

## Urlauber sorgen für neue Quantität

Bezirksliga Nord: Von der Qualität will sich Dabestani überzeugen

**Meitingen** Gegen die SSV Glött hat der TSV Meitingen in der vergangenen Saison beide Spiele verloren. Eine Tatsache, die Trainer Ali Dabestani vor dem Auswärtsspiel der Fußball-Bezirksliga Nord (Sonntag, 17 Uhr) ganz gut in den Kram passt. So werde man den Gegner, der mit vier Punkten aus fünf Spielen noch nicht so wirklich in die Gänge gekommen ist, nicht unterschätzen. „Das sieht nur von den Punkten her so aus“, warnt Dabestani, „Glött hat zu Hause gegen Wertingen gewonnen, am Donnerstagabend bei Rain II nur durch einen Elfmeter 0:1 verloren. Da müssen wir höllisch aufpassen!“

Zuletzt gab es für den personell gebeutelten TSV Meitingen eine unglückliche 2:3-Niederlage gegen Türkspor Augsburg. „Ich kann der Mannschaft keine Vorwürfe machen. Sie hat sich gut geschlagen. Wir haben die Gegentreffer durch drei Standardsituationen kassiert. Darunter ein Elfmeter, der keiner war“, blickt Dabestani zurück. Obwohl Türkspor aufgrund der Spielanteile summa summarum verdient gewonnen habe, sei doch ein Unentschieden drin gewesen.

### Ein Dreier würde im Trend liegen

Damit will man sich am Sonntag nicht zufriedengeben. Nach dem 2:2 in Ehekirchen und dem 2:3 gegen Türkspor würde ein Dreier im Trend liegen, meint Ali Dabestani: „Wir wollen schon auf Sieg spielen.“

Sein Optimismus basiert auf der Tatsache, dass etliche Urlauber zurückkehren. „Wir haben wieder mehr Quantität“, sagt der Coach, „aber ob auch die Qualität stimmt?“ Von der körperlichen Verfassung der seinen will er sich auch bei einem Zusatztraining am heutigen Samstag mit gemeinsamem Mittagessen überzeugen. (oli)

### Nachgefragt

» BEI CHRISTIAN KREISEL, TSV ELLGAU

## Zwischen Platz eins und fünf



**Christian Kreisel** (35) ist seit letzter Saison Spielertrainer beim TSV Ellgau, der mit einem torlosen Remis in die A-Klasse Nordwest gestartet ist.

Hallo Herr Kreisel. 0:0 zum Auftakt gegen Ottmarshausen. Wie zufrieden kam man damit sein?

**Kreisel:** Das war letzten Endes schon etwas glücklich für uns. Ottmarshausen hat eine starke, junge Mannschaft und uns das Leben wirklich schwer gemacht. Unser Torwart Jürgen Kewitz hat ganz stark gehalten, sonst wäre das anders ausgefallen.

Was ist drin für den TSV Ellgau in dieser Spielzeit?

**Kreisel:** Nachdem wir letztes Jahr Dritter waren, wollen wir jetzt zwischen eins und fünf landen.

Ein relativ dümmes Kader, dazu keine Zugänge. Kann das irgendwann problematisch werden?

**Kreisel:** Klar, wenn ein paar Spieler ausfallen, dann wird das schon eng. Aber es ist auch immer schwierig für uns, neue Spieler zu verpflichten.

Am Wochenende soll gegen Bonstetten dann aber der erste Dreier her?

**Kreisel:** Das wird auch nicht leicht, da Bonstetten mit dem Kurt Schaubberger einen guten Trainer hat. Die spielen einen guten Fußball und haben das erste Spiel gewonnen. Aber wir werden natürlich alles daran setzen, dass die drei Punkte in Ellgau bleiben. (luho)



In Aystetten hat es noch geklappt. Da brachte die TSG Stadtbergen noch eine Mannschaft an den Start. Nachdem sich – und das übrigens nicht nur in Stadtbergen – einige Ki-cker in den Urlaub verabschiedet haben, wurde die Partie gegen den TSV Ustersbach abgesagt. Foto: Oliver Reiser

# Spielabsage im Spätsommer

Kreisliga Augsburg TSG Stadtbergen bekommt keine wettbewerbsfähige Mannschaft zusammen. VfR Foret will gegen Cosmos Aystetten die Aufholjagd beginnen

VON OLIVER REISER UND LUKAS HOHENBERGER

**Landkreis Augsburg** Ein spielfreies Wochenende gibt es für gleich zwei Teams aus dem Augsburger Land am fünften Spieltag der Fußball-Kreisliga Augsburg. Die Partie TSG Stadtbergen gegen TSV Ustersbach wurde nämlich abgesagt. Zum mit Spannung erwarteten Landkreisduell kommt es auf dem Stettenhofer Sportplatz. Hier empfängt Aufsteiger und Aufstiegsaspirant VfR Foret den stark gestarteten SV Cosmos Aystetten.

● **TSG Stadtbergen – TSV Ustersbach abgesagt.** Spielabsagen im August – das kommt auch nicht allzu oft vor. Doch die TSG Stadtbergen hätte am Sonntag keine wettbewerbsfähige Mannschaft zusammenbekommen. Zu den Verletzten und Gesperrten gesellen sich am Wochenende noch weitere Spieler, die gemeinsam eine Art Vereinsausflug angetreten haben. „Das haben wir schon länger gewusst und deshalb bereits vor Wochen beim TSV Ustersbach um eine Spielverlegung nachgefragt“, erklärt TSG-Trainer Jürgen Völk, dass die Absage nichts mit der Roten Karte zu tun habe, die Michael Rolle

letzte Woche in Aystetten kassiert hat. Zunächst seien die Ustersbacher allerdings nicht einverstanden gewesen, doch auf sanften Druck von Spielgruppenleiter Georg Bucher wurde nun am Mittwochabend Einverständnis signalisiert. Auch Ustersbach hat eine Rotsperre zu beklagen. „Natürlich könnten wir 13 Mann stellen, aber es steckt doch auch die Frage des sportlichen Wertes dahinter“, sagt Völk, der aufgrund der speziellen Situation auch etwas Menschlichkeit im Umgang der Vereine miteinander erwartet.

● **TSV Göggingen – TSV Leitershofen.** Ein erster Befreiungsschlag ist den Almkickern aus Leitershofen mit dem 4:2-Sieg gegen Bobingen geglückt. Mit dem Nachbarschaftsduell beim TSV Göggingen wartet morgen Nachmittag jedoch gleich die nächste schwere Aufgabe. „Aufgrund unserer nochmals verschlechterten Personalsituation und der Tatsache, dass Göggingen letztes Jahr Zweiter wurde, wären wir mit einem Punkt mehr als zufrieden“, so Trainer Christian Rost. Neben den Urlaubern Fabian Zimmermann und Oliver Zichert ist der Einsatz von Lukas Schnitzler aufgrund muskulärer Probleme unwahrschein-

lich. „Aber Göggingen ist bislang auch noch nicht so wirklich ins Laufen gekommen“, sieht Rost vielleicht doch Chancen für sein Team.

● **FSV Inningen – TSV Diedorf.** Mit sieben Punkten aus drei Spielen kann der TSV Diedorf mit dem Start in die zweite Kreisliga-Saison durchaus zufrieden sein. „Es ist schön zu sehen, dass die Mannschaft auch Leistung bringt, obwohl der Trainer nicht da ist“, zeigt sich Spielertrainer Jürgen Fuchs stolz über die jüngsten Ergebnisse. Doch nach der Urlaubsrückkehr des Trainers stehen ihm am morgigen Sonntag in Inningen (Anpfiff schon um 13 Uhr) gleich fünf Akteure nicht zur Verfügung. Neben Stefan Micheler (Muskelfaserriss) muss Fuchs die Urlauber Michael Heiler, Marcel Schnitzler, Tim Wolfinger und Hannes Rittel ersetzen. Trotzdem rechnet der TSV fest mit drei Punkten. „Inningen ist zwar schwer einzuschätzen, lag uns aber in der vergangenen Saison ganz gut“, ruft sich Fuchs die beiden Siege des Vorjahres in Erinnerung.

● **VfR Foret – SV Cosmos Aystetten.** Nach dem 5:1-Auswärtssieg beim Mitaufsteiger Viktoria Augsburg

soll beim VfR Foret jetzt die Aufholjagd beginnen. „Fakt ist, ich will am Sonntag drei Punkte sehen“, fordert Abteilungsleiter Baykul Gürlek. Obwohl mit dem SV Cosmos Aystetten ein denkbar unangenehmer Gegner erwartet wird. Doch Gürlek kündigt an: „Aystetten wird es hier nicht leicht haben“, zumal personell bis auf den beruflich verhinderten Spielertrainer Onur Gezgin alle Mann an Bord sind.

Mit drei Siegen aus drei Spielen fährt man aus Aystetten mit breiter Brust zum VfR. Obwohl die Mannschaft vom derzeit sich im Urlaub befindenden Trainer Paulo Mavros im Spiel gegen Stadtbergen eine 3:0-Führung verspielte und durch einen Elfmeter kurz vor Schluss noch 4:3 gewann. „Genau solche Spiele haben wir im letzten Jahr dann noch verloren“, sieht Kapitän Philipp Pistauer in der starken Moral den Schlüssel für die Erfolge. „Wir hatten jetzt drei Spiele und haben neun Punkte. Allzu viel können wir nicht falsch gemacht haben, jetzt müssen wir eben nachlegen“, fordert Pistauer. Man fahre mit dem klaren Ziel nach Foret, dort drei Punkte mitzunehmen. „Wir wollen oben dranbleiben!“

## Eine Chance für die zweite Garnitur

Bezirksliga Nord: TSV Dinkelscherben in Ettenbeuren

**Dinkelscherben** Verletzt, verweist, verhindert – vor dem Auswärtsspiel in der Fußball-Bezirksliga Nord beim SV Ettenbeuren hat der TSV Dinkelscherben erhebliche Personalsorgen zu beklagen. Bis zu sechs Stammkräfte werden den Lila-Weißen fehlen, darunter wichtige Stützen wie Torhüter Michael Wenni oder Kapitän Michael Leutenmayr.

Für Trainer Michael Finkel gibt es dennoch keinen Grund, Trübsal zu blasen: „Jetzt haben eben diejenigen die Chance sich zu zeigen, die bislang noch nicht so zum Zug gekommen sind.“ Da die zweite Mannschaft, die letzte Woche mit einem 4:0-Auftaktsieg gegen Stettenhofen bravurös in ihre Saison gestartet ist, bereits einen Tag zuvor spielt, könnte man zumindest für die Ersatzbank sogar auf weitere Alternativen zurückgreifen.

Eine deutliche Leistungssteigerung erwartet man sich gegenüber der Ichenhausen-Pleite. Wird traf man zugegebenermaßen auf eine der besten Mannschaften der Liga, so mancher Fan auf der Tribüne dürfte aber den letzten Willen und Einsatz vermisst haben. Trotz Führung war man während der 90 Minuten so gut wie chancenlos.

Nichtsdestotrotz peilt Finkel gegen den SV Ettenbeuren, der mit drei Punkten aus fünf Spielen bisher schwer in die Gänge gekommen ist, ganz klar einen Auswärtssieg an: „Egal welche elf Mann am Sonntag auflaufen werden, wir wollen unbedingt drei Punkte holen.“ (ilia)



Der frühere Meitingener Elton Oloye hat sich dem SV Thierhaupten angeschlossen. Foto: Karin Tautz

## Ein Spiel, das Richtung weist

Kreisliga Ost: SVT in Mühlried zu Gast

**Thierhaupten** „Ich hätte gerne drei Punkte mehr auf dem Konto gehabt, ansonsten sind wir aber zufrieden.“ Nach vier gespielten Partien ist Thierhauptens Coach Helmut Leihe im Großen und Ganzen einverstanden mit den Auftritten seiner Truppe in der Fußball-Kreisliga Ost.

Nach dem 4:0-Kantersieg gegen Langenmosen gastieren die Lechrainer am morgigen Sonntag beim SC Mühlried. „Das wird ein richtungsweisendes Spiel für beide Teams“, meint Leihe. Während Mühlried noch keinen einzigen Punkt auf dem Konto hat, entscheidet sich für Thierhaupten, ob man eher nach oben oder unten in der Tabelle schauen muss. „Auch wenn es bei Mühlried bislang nicht läuft, die sind extrem heimstark“, rechnet der Übungsleiter mit einem harten Brocken. Durch das gleichzeitige Spiel der zweiten Mannschaft stehen Helmut Leihe nur zwei Auswechselspieler zur Verfügung. Mit einem Punkt könne man gut leben.

### Elton Oloye kommt vom SC Griesbeckerzell

Zur Verstärkung konnte der SVT nun noch Elton Oloye verpflichten. Oloye, früher auch schon beim TSV Meitingen aktiv, war zuletzt beim SC Griesbeckerzell und anschließend nach einer Verletzung vereinslos. „Wir werden sehen, ob er es nochmals packt“, so Leihe. (luho)

## Durchschnaufen

Kreisklasse Nordwest SV Ehingen steht nach Auftaktpleite gegen Auerbach in Zugzwang

**Ehingen/Ortlfingen** Viel vorgenommen hatte man sich beim SV Ehingen/Ortlfingen vor dem ersten Spieltag der Fußball-Kreisklasse Nordwest beim TSV Meitingen II. „Leider konnten wir das in keinsten Weise umsetzen.“ Auch der neue Trainer Franz Schmalz hatte sich mehr erhofft. „Vielleicht sind wir da auch einfach an unseren eigenen Nerven gescheitert“, resümiert Schmalz die 1:2-Auftaktpleite.

Mit einem kleinen Kader gelang den Ehingern in der vergangenen Saison der siebte Platz. Ziel für den Nachfolger von Paul Baumann ist in dieser Spielzeit nun, die Leistungen aus dem Vorjahr zu bestätigen. „Nach dem ersten Spiel sehen wir keinen Grund, die Flinte ins Korn zu werfen“, blickt der Übungsleiter nach vorne. Zumal er mit der absolvierten Vorbereitung und dem Engagement der Truppe absolut zufrieden ist.

### Auch Auerbach ist mit Niederlage gestartet

Im Heimspiel treffen seine Schützlinge nun auf die SpVgg Auerbach-Streitheim. „Die haben wahrscheinlich eine ähnliche Woche hinter sich“, ahnt Schmalz. Denn die



Ehingens neuer Trainer Franz Schmalz war mit dem Auftakt in Meitingen nicht zufrieden. Foto: Karin Tautz

Auerbacher, von vielen als Mitfavorit gehandelt, verloren überraschend ihre Auftaktbegegnung zu Hause gegen den SSV Neumünster mit 1:3. „Der Sieger am Sonntag kann erst einmal durchschnaufen, wohingegen der Verlierer eher nach unten schauen muss.“

Trotz personeller Probleme, die sich wohl über die ganze Saison hinziehen werden, will Schmalz alles daran setzen, am Sonntagabend durchschnaufen zu können. (luho)

## Warten aufs erste Tor

Kreisliga West TSV Zusmarshausen und SC Altenmünster setzen auf Offensive

**Landkreis Augsburg** Nicht nur auf den ersten Sieg, auch auf das erste Tor hofft man bei den beiden Teams aus Altenmünster und Zusmarshausen am zweiten Spieltag der Fußball-Kreisliga West. Während Altenmünster auswärts bei Liganeuling Türk Gücü Lauingen gastiert, empfängt man in Zusmarshausen den Aufsteiger SV Waldstetten.

● **Türk Gücü Lauingen – SC Altenmünster.** Nach dem torlosen Auftaktspiel gegen den FC Gundelfingen II hat sich der SCA beim Aufsteiger fest vorgenommen, in der Offensive mehr Akzente zu setzen. Das System wird deshalb von 4-2-3-1 auf 4-4-2 umgestellt. „Wir spielen mit zwei Spitzen“, verrät Abteilungsleiter Oliver Osterhoff, der zusammen mit Torwarttrainer Harald Pomp und Spieler Stefan Jungwirth die Mannschaft für den in Urlaub weilenden Trainer Oliver Remmert coachen wird. Wer in vorderster Reihe an der Donau wirbeln wird, ist derzeit noch offen. Angreifer Sebastian Mayer ist angeschlagen. Sollte er ausfallen, könnte neben Dominik Osterhoff erstmals der aus dem Urlaub zurückgekehrte ungarische Neuzugang Szabolcs Ale-

senszki in der Anfangsformation stehen. Auf jeden Fall ins Team rücken wird Jugendspieler Sebastian Kaifer, der den verletzten Sven Buchwald ersetzt. (AL)

● **TSV Zusmarshausen – SV Waldstetten.** Gar nicht so unzufrieden ist man mit dem 0:0 zum Auftakt in Kickingen inzwischen beim TSV Zusmarshausen. „Die erste Halbzeit war sehr gut, darauf können wir aufbauen“, so Trainer Reinhard Brachert. Dennoch habe man im zweiten Spielabschnitt die Gegner zu einfach zu Chancen kommen lassen. Brachert sieht seine Truppe aber auf einem guten Weg. Mit dem Aufsteiger aus Waldstetten kommt nun ein Team mit Euphorie im Rücken. „Die erste Partie konnte Waldstetten gewinnen, die haben jetzt am Sonntag nichts zu verlieren“, rechnet der Coach mit einem unangenehmen Gegner. Die Favoritenrolle am Sonntagabend (Anstoß 17 Uhr) ist klar verteilt, die Grün-Weißen nehmen den Aufsteiger jedoch sehr ernst. Nicht zur Verfügung stehen wird Thomas Lauter (Urlaub). Des Weiteren stehen hinter Manuel Rosam und Andreas Belak zwei große Fragezeichen. (luho)